

Zum Markt!

Gesangbücher in größter Auswahl billigt. Paul Köster.

Nur über den Markt!

Großer Gelegenheitskauf im Gasthaus J. Adler.

Auch für Wiederverkäufer.

Zur Aufklärung und Belehrung.

Die große Heilkraft gewisser einfacher Kräuter und Wurzeln ist seit den ältesten Zeiten bekannt und wenn auch dieselbe seit vielen Jahren nicht genug gewürdigt und beachtet ist, so treten doch in neuerer Zeit in der wissenschaftlichen Welt wiederum ernstliche Bestrebungen hervor, die zahlreichen und mannigfachen heilenden Kräfte, die noch unerkannt im Pflanzenreiche schlummern, zu erforschen.

Dagegen ist allgemein der Honig als eins der natürlichsten Heilmittel bekannt und seine Dienste in der Gesundheitspflege werden allgemein gewürdigt. Unbestritten ist seine antiseptische Wirkung und wird er in geeigneter Form gegen Krankheiten der Mundhöhle, des Schlundes und der Atmungsorgane ärztlich empfohlen.

Doch der Honig hat den Nachteil, daß er in natürlichem festen Zustande allermehrstens nicht vertragen wird. Ohne Vermischung ist er zu stark; kaum, daß er den Hals passiert, hat er ihn schon rauh gemacht.

Alle diese Umstände berücksichtigt, bietet sich eine überaus glückliche Vereinigung aller Vorzüge in dem seit Generationen bewährten, aus edlen heilkräftigen Pflanzenäften, reinem Wein und deutschem Bienenhonig kunstgerecht bereiteten:

C. Lüeks
Man achte beim Einkauf genau darauf, dass Einheits- und Verschlusskapsel mit untenstehender Schutzmarke, sowie mit der Firma C. LÜCK, COLBERG versehen sind

Bestandteile und Zubereitung: Man nehme 15 Ko. besten deutschen Honig, 3 Ko. frisch gepressten Vogelheersaft, 4 Ko. destilliertes Wasser, koche auf, schäume kunstgerecht ab und füge dem Durchgesehen 4 Ko. besten Weisswein hinzu, der vorher mit 250 gr. Enzianwurzel, 250 gr. Veilchenwurzel, 750 gr. Eberwurzel, 350 gr. Ringelkraut, 180 gr. Natterzunge und 180 gr. Lungenmoos, alles geschitten, digeriert war.

scheuen sich nicht, ähnliche Namen für ihre Nachahmungen zu wählen, ja sie gehen soweit, die äussere Verpackung zu imitiren! Selbst der Versuch des Betrugs ist strafbar.

Gesundheits-

Betrüger

Kräuter-

Preis $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 1.—
" $\frac{1}{3}$ " " 1.75
" $\frac{1}{4}$ " " 3.50

Honig

Bewährt bei den Leiden der Atmungsorgane:

Lungenleiden, Brustleiden, Asthma, Krämpfe im Hals, Heiserkeit, Husten.

Ausserordentliche Verbreitung in allen Kreisen.

Eine einzige Probe wird besser belehren, als jede Bekanntmachung.

Graus-Prosperkte in fast jeder Apotheke oder direkt vom Fabrikanten **C. Lück, Colberg.**
Seit Generationen die herrlichsten Erfolge. Beweise dafür: die vielen sehr wertvollen Zeugnisse, z. B.:

Lungenleiden. Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß meine Schwester durch Ihren Honig von ihrem seitigen **Lungenblutsturz**, Ihren Honig von ihrem seitigen **Lungenblutsturz** leiden bereit worden ist. Bis vorzeitig sehr hatte sie kein deutliches Besseres, bis sich plötzlich ein starker Husten einstellte und im Späteren starkes **Lungenbluten** und leichter **Blutsturz** eintrat, welches sich in 20 Tagen wohl 50 bis 60 Mal wiederholte und nicht gestillt werden konnte, bis wir endlich durch ihre Annonce im Kathol. Volksblatt, Mainz, aufmerksam gemacht, eine Probe-Flasche Ihres Gesundheits-Kräuter-Honigs kommen ließen. Nach dem Gebrauch derselben glauben wir annehmen zu dürfen, daß meine Schwester in der Zeit, wo sie Ihren Honig gebrauchte hat, folgende Vorteile verspürte: Nachdem sie eine Flasche eingenommen, war der Appetit schon besser, der Husten milder, Auswurf weniger, und sie schien uns im Ganzen kräftiger. — Ich werde Ihren Kräuter-Honig als gutes Hausmittel für vorzüglichem Hausmittel geben.
Cölln, 17. August 1896. **N. Croner**, Kaufmann.

mittel für vorzügliche Krankheiten der Wahrheit gemäß bei Freunden und Bekannten bestens empfehlen.
Laudenbach, den 15. August 1896. **B. Götting.**

Gallenstein. Ich litt lange Zeit am **Gallenstein** und mußte die **entsprechendsten Schmerzen** der Welt ausstatten. Mein Arzt konnte mir helfen und habe ich die verschiedensten Mittel und Kuren versucht. Nun kamen noch **asthmatische Beschwerden** hinzu, die mich an der Ausübung meines Berufes hinderten, daß ich hätte fast verzweifeln mögen. Da habe ich mich des **C. Lücks** Gesundheits-Kräuter-Honig in der Verbindung mit der **Dr. Fernaltschen Lebens-Öl** bedient, die ich kaum für möglich gehalten hätte. Ich bekenne dies der Wahrheit gemäß und würde ich gern jedem, der sich an mich wendet, noch weitere Auskunft über diese wirklich vorzüglichen Hausmittel geben.
Cölln, 17. August 1896. **N. Croner**, Kaufmann.

In **Schorndorf** in beiden Apotheken; in **Endersbach** bei Apotheker **Völter**; außerdem fast in allen Apotheken Deutschlands.

Warnung!

Wer meinem Sohne **Max Fischer** von **Wiltbad** etwas leiht oder borgt, hat von mir keine Zahlung zu erwarten.

Frau **Stadtförster Fischer**
Witwe J. St. in Nürnberg.

Trester- & Frucht-Branntwein

in nur guten reinen Qualitäten bringe ich bei billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Chr. Bauer.

Auf 1. Januar wird von einer ruhigen Hause gesucht. Offerte mit alleinistehenden Person ein heizbares Zimmer in des Wlatres entgegen.

Guten Neuen Wein
hat im Ausschank
Christian Schmidt.

Kalender
in reicher Auswahl zu haben bei
Karl Vacher, Buchhandlung.

1 Werkzeugschloffer und 1 Schmied
sucht
Wilhelm Abt Gabelfabrik.

Ungefähr **700 Lt. Wein**
(neuer Hebfasser)
hat zu verkaufen.
Wer, sagt die Red.

Halt, er ist da!
Dienstag am **Adelsmarkt**.
Stand nahe Galsthof 3 Krone.
Da bekommt man: **Den verbesserten Kartoffel- & Gemüseschäler**, man schält schnell, leicht und sicher, ist unentbehrlich in der Küche und kostet nur 10 S. Ferner: **Preisgekrönte Wasservergolder**, jeder kann Bilder und Spiegelrahmen, Fiaturen, Lampen etc. schön und dauerhaft vergolden. **Fläschchen** zu 20, 30 und 50 S. inkl. **Pinsel**. Ferner: **Universal-Glaseschneider**, per St. nur 20 S., **vorzügliche Universal-Fitt**, Fl. nur 30 S. Ia. **echte Fleckenlöse**, St. 10 S. **Copiertinte-Stifte**, St. 10 S. und empfiehlt sich bestens **Angelo Saccardi** aus Ulm a. D. Stand nahe dem Galsthof 3 Krone.

Bachsteinkäs
habe eine Partie per Zentner in 30 S abzugeben
Fr. Adam.

Mädchen, im Alter von 15–17 Jahren finden gute Stellen für hier und Auswärts d. V. **Schnabel.**

Ein solider, **junger Mann**, der mit Pferden umgehen und auch kutschieren kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres in der **Erpedition**.

9 Stück **Pennen** verkauft
Wer sagt die Redaktion.
Sand- & Düngstein empfiehlt die **G. B. Mayer** siehe **Wandkrakerell.**

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.
Mittwoch den 25. November 1896.
Inseratenspreis: eine 4gespaltene Zeile 20 S. deren Raum 10 S. Nebenstellen 20 S. Woch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Ju. entb. 20 S. Auflage 1896.

Amthliches.
Die Ortsvorsteher
werden aufgefordert, die Rekrutierungskammrollen von 1894/96 einzuliefern.
Schorndorf, den 25. November 1896.
H. Oberamt, Lebstücker.

Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Schorndorf, 25. November 1896.
H. Oberamt, Lebstücker.

Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Schorndorf, den 24. November 1896.
H. Oberamt, Lebstücker.

Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Schorndorf, den 21. Nov. 1896.
H. Oberamt, Lebstücker.

Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Schorndorf, den 21. Nov. 1896.
H. Oberamt, Lebstücker.

„Ein wenig Feuer.“
Eine Erzählung von D. D. R. Forling.
Nachdruck verboten.
Den Klüger Winkel nennt man die Nordwestseite von Mettenburg nach dem Städtchen Klitz, das jenseitig in der Mitte liegt zwischen Wismar und Travemünde, der Hafenstadt Lübeck. Er ist ein gelegentliches Stück Erde. Der kräftige Lehmboden verhält dem Landmann seine Mühe hundertfältig. Mit üppigen Feldern und saftigen Wiesen wechseln Buchenwälder, wie man sie herrlicher nirgend findet.
Wer, wie wir heute an einem sonnenheilen Junimorgen thun, von Klitz nach Wismar wandert, dem gönnt die Straße lange Zeit den Ausblick auf die See. Denn sie führt großenteils an der Wismarischen Bucht und treckenweise hart am Ufer hin. In senkrechten Wänden fällt dieses hier zum Meere ab, dessen grüne Fläche jetzt ein sanfter Wind in kurze Wellen kräuselt. Treten wir an den Rand, so hören wir, wie sie sich zu unserm Füßen murmelnd am Ufer brechen, da u. dort glüht das Segel eines Fischerboots, wie der Fittig der weißen Wölbe, welche eben vor uns

Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Schorndorf, den 24. November 1896.
H. Oberamt, Lebstücker.

Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Schorndorf, den 21. Nov. 1896.
H. Oberamt, Lebstücker.

Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Schorndorf, den 21. Nov. 1896.
H. Oberamt, Lebstücker.

Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Schorndorf, den 21. Nov. 1896.
H. Oberamt, Lebstücker.

Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Schorndorf, den 21. Nov. 1896.
H. Oberamt, Lebstücker.

Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Schorndorf, den 21. Nov. 1896.
H. Oberamt, Lebstücker.

Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Schorndorf, den 21. Nov. 1896.
H. Oberamt, Lebstücker.

